

NRW / Städte / Geldern

Adventskonzert in Wachtendonk

Viel Applaus für die „Lyra“ in Wachtendonk

17. Dezember 2019 um 05:20 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Auch die jungen Musiker des Vereins „Lyra“ trugen zum Gelingen des Konzerts bei. Foto: Evers, Gottfried (eve)

Wachtendonk. Die drei Orchester des Musikvereins spielten in der Pfarrkirche St. Michael auf.

Von Udo Spelleken

(usp) Beim Adventskonzert des Musikvereins „Lyra“ freute sich der Vorsitzende Stefan Hoffmann über eine voll besetzte St.-Michael-Kirche. Seit dem Sommer des vergangenen Jahres hatten die elf Musiker der Bläserklasse mit ihren Ausbildern Christian Leupers und Sebastian Sürgers geprobt und waren nach ihrem ersten erfolgreichen Auftritt im Frühjahr jetzt ganz begierig darauf, das Gelernte vorzutragen. Und das gelang ihnen mit Leupers perfekt: „Morgen kommt der Weihnachtsmann“, „Jingle bells“ und „Nikolaus, komm in unser Haus“ passte mit jeder Note, und die Trompeten- und Posaunensoli ebenfalls.



Nach begeistertem Applaus des Publikums räumten sie den Platz für das Jugendorchester, das seit Sommer 2017 von Helmut Heister geleitet wird. Mit einer glanzvollen „Christmas Overture“, einem schwungvollen Medley bekannter Lieder, eröffneten bestens aufgestellte Nachwuchsbläser ihr Programm. Mit einem heiteren spanischen Paso Doble „Toro Piscine“ und einer anspruchsvollen, mit Taktwechseln gespickten „Christmas Festival Overture“ zeigten die jugendlichen Musiker, dass es bis zur Übernahme ins Hauptorchester nur noch ein kleiner Schritt ist. Mit der Zugabe „Little Magyar“, einem melancholisch in Moll beginnenden und sich steigernden mitreißenden Csárdás, spielten sie sich regelrecht frei und bekamen den verdienten Beifall.

Mit dem „Festlichen Einzug“ von Siegmund Andraschek, einer imposant feierlichen Eröffnungsmusik, übernahm das Gesamtorchester das Programm. Stimmungsvolle Melodien, meisterliche Arrangements – mal klassisch, mal modern – entführten die Zuhörer mit einem großartigen Orchester und Dirigenten in eine vorweihnachtliche Stimmung. Zwischendurch las Larissa Hartjes Texte von den „Zwei Engeln – eine kluge Geschichte“, bei der das Publikum erfuhr, dass „die Dinge nicht immer das sind, was sie zu sein scheinen“, und dass eine Bescherung auf der Autobahn auch seine Reize haben kann. Bekannte Titelsongs aus den Musicals „Les Misérables“ und „Jesus Christ Superstar“ waren Höhepunkte im vielfältigen Repertoire eines überzeugenden Blasorchesters, das immer wieder mit exakten Einsätzen, markanter Dynamik in den Registern, perfekten Schlussakkorden und einem souverän agierenden Orchesterleiter überraschte.

Mit dem Ziel, die Botschaft von Weihnachten neu zu entdecken, beendete der Musikverein mit „Die Winterrose“, einem Liederzyklus bekannter deutscher Weihnachtslieder und nachdenklichen Texten zur Weihnachtsgeschichte, ein abwechslungsreiches und hochwertiges Programm. Nach viel Applaus war „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ das gemeinsam gesungene Abschiedslied.

Der Musikverein „Lyra“ sucht derzeit dringend Schlagzeuger und Perkussionisten mit Erfahrung oder auch Quereinsteiger. Die Proben finden jeden Dienstag um 19 Uhr im Pfarrheim (Probenraum 2. Obergeschoss) statt. Interessenten melden sich beim Vorsitzenden Stefan Hoffmann, erreichbar unter der Telefonnummer 02836 2289986, oder per E-Mail: vorstand@musikverein-lyra.de

